

Bildung im Bevölkerungsschutz

Empirische Untersuchung struktureller und didaktischer Merkmale

5. Fachkonferenz der zivilen Sicherheitsforschung am 27./28. Juni 2019 in Berlin

Anna Guerrero Lara | AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung | Freie Universität Berlin
 Prof. Dr. Lars Gerhold | AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung | Forschungsforum Öffentliche Sicherheit | Freie Universität Berlin

Aktuelle Situation der Bildung im Bevölkerungsschutz

Die strukturellen Merkmale des Bildungssystems und die didaktische Gestaltung der Lehrveranstaltungen für Einsatz- und Führungskräfte im Bevölkerungsschutz wurden bisher organisationsübergreifend kaum untersucht. Aktuelle Herausforderungen sind u.a. die Heterogenität der Zielgruppe, föderal bedingte Unterschiede der Aus- und Fortbildung sowie unterschiedliche Anwendungen von methodisch-didaktischen Richtlinien, Bildungsplänen etc.

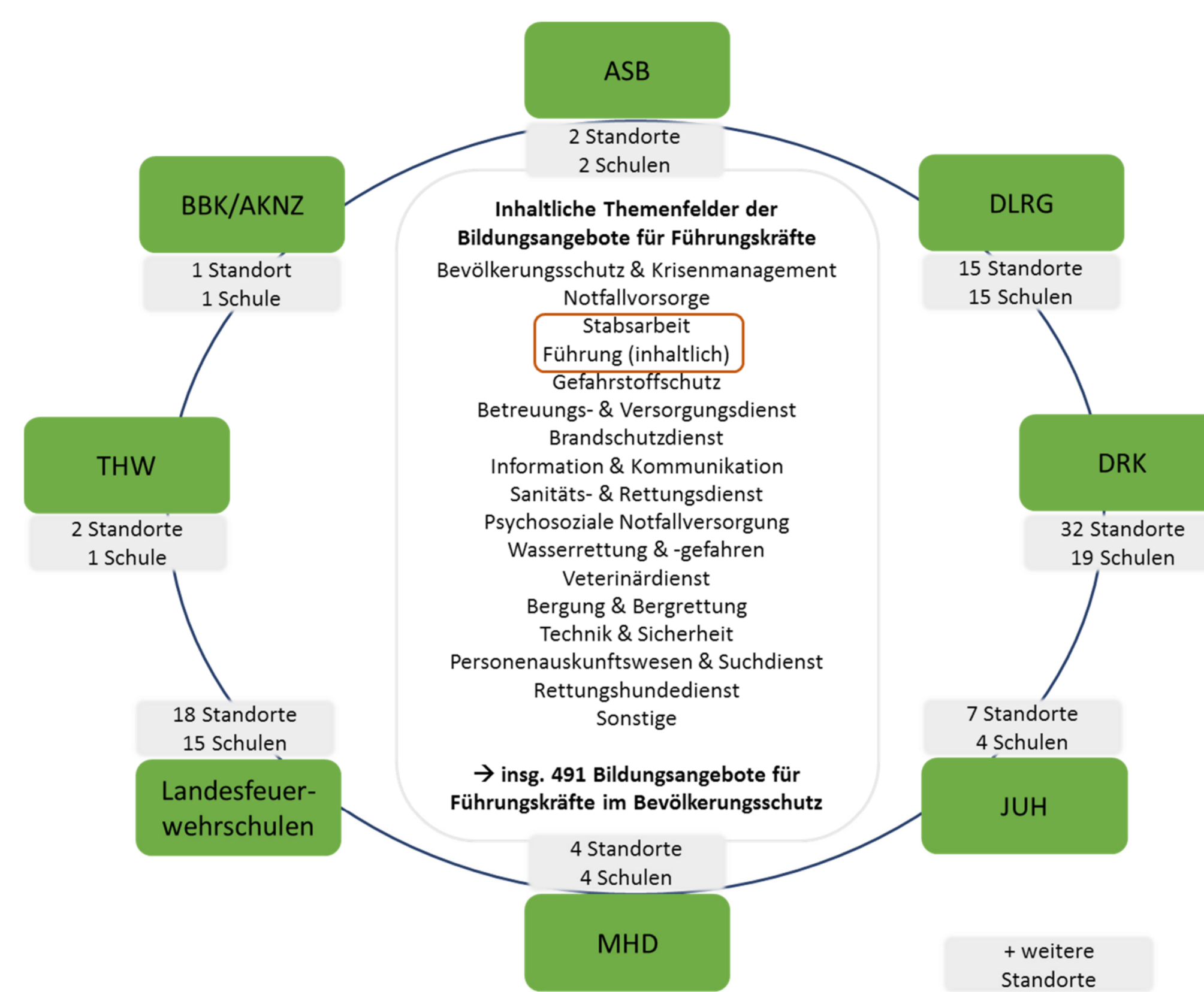
Forschungsfrage

Wie lassen sich die strukturellen und didaktischen Merkmale der Bildungslandschaft im deutschen Bevölkerungsschutz beschreiben und in ein integriertes Bildungssystem überführen?

Strukturelle Merkmale der Bildung

Methodisches Vorgehen

- Systematische Literatur- und Dokumentenrecherche/-analyse** zur Erfassung der Bildungsanbieter und -angebote:
 - Bundes- & Landesebene im Bevölkerungsschutz,
 - nach ZSKG und landesrechtlicher Regelungen.
- Deduktiv-induktive Analyse** der Bildungsprogramme, u.a. zur:
 - Identifizierung der Bildungsangebote (für Führungskräfte),
 - Erfassung inhaltlicher Themenfelder und Kompetenzen von Führungskräften.



Strukturelle Merkmale der Bildungsanbieter im Bevölkerungsschutz auf Bundes- und Landesebene

Bildungsanbieter

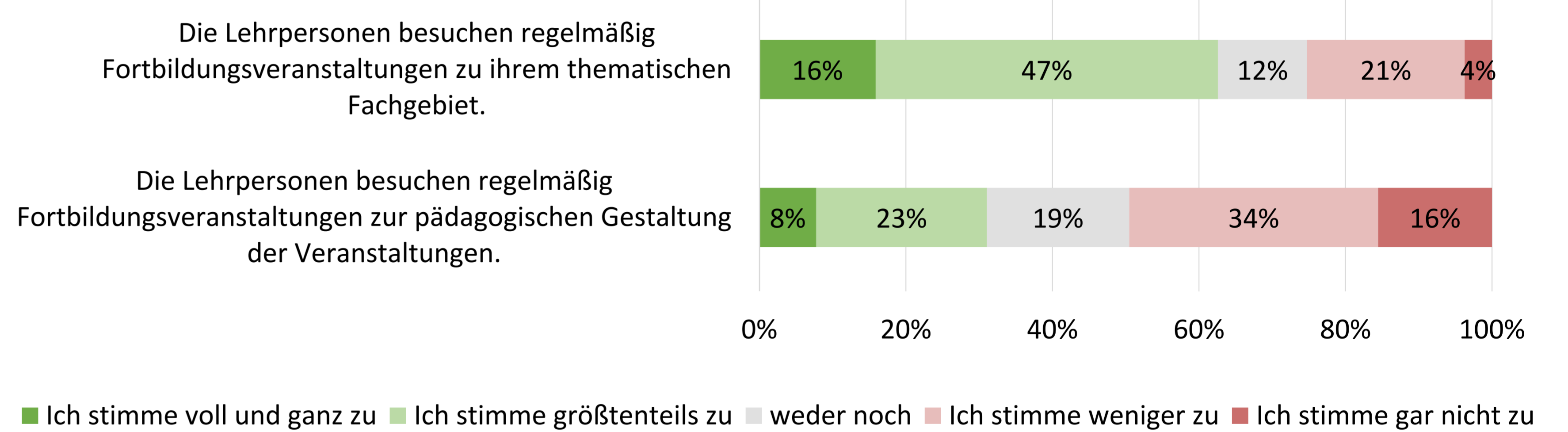
- Akademie des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (AKNZ),
- Ausbildungszentren der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW),
- Landesfeuerweherschulen (LFS),
- Bildungseinrichtungen der Hilfsorganisationen: Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD).

Durchführung der Veranstaltungen an weiteren Standorten (u.a. auf Kommunalebene).

Didaktische Merkmale der Bildung

Methodisches Vorgehen

- Quantitative Onlinebefragung (explorativ):**
 - Recherche etablierter Items, Konstruktion, Pretest;
 - Durchführung der Befragung;
 - Auswertung: Deskriptive Verfahren, Dependenz- und Interdependenzanalysen.
- Weitere Datenerhebung durch **Interviews** (qualitativ) und **Beobachtungen** (qualitativ/quantitativ),
- Interpretation der Daten im Sinne der **Triangulation**.



Adressatenorientierte Ausrichtung der Bildungseinrichtungen (n=102-107)

Didaktische Merkmale

Lernort und Medien		Organisationsform und Methoden			
Lernort	Medienausstattung	Lehr-Lern-Phasen	Aktionsformen	Sozialformen	Mediennutzung
Bildungseinrichtungen AKNZ, THW, LFS, ASB, DLRG, DRK, JUH, MHD	E-Learning 33,3 % bieten E-Learning-Angebote an	Sehr häufige Orientierung an festgelegten Lerninhalten und -zielen	Organisationsformen Unterrichtsgespräche Prüfungen Planübungen Planspiele (Impuls-)Vorträge Seminare Szenarien	Frontalunterricht Gruppenarbeit Plenum Einzelarbeit Partnerarbeit	Häufig genutzte Medien Präsentationstools Beamer Computer/Laptops Whiteboard/Smartboard Office-Software Flipchart Bilder Internet/W-LAN Moderationskarten/-koffer
Beschäftigungsverhältnis Leitungen & Lehrpersonen 84,2 %: hauptberuflich	Häufigste Medien Beamer Moderationskarten/-koffer Flipchart	Pädagogische Leitlinien 69, 4 %: Pädagogische Leitlinien sind vorhanden und bekannt	Umsetzung didaktischer Prinzipien Sehr häufig: Handlungsorientierung Häufig: Individualisierung Lernerorientierung Gelegentlich: Selbststeuerung der Lernenden	Insbesondere Frontalunterricht, Arbeit im Plenum und Gruppenarbeiten	E-Learning – zur Umsetzung fehlt es an... ...persönlichen, zeitlichen und finanziellen Ressourcen, ...professioneller Betreuung.
Anzahl der Lehrpersonen 61,1 %: bis zu 40 Lehrpersonen	Präsentationstools Computer/Laptops Internet/W-LAN Arbeitsblätter Nachschlagewerke Office-Software Literatur/Texte Fachrequisiten (Digital-)Kamera Whiteboard/Smartboard				
Adressatenorientierung Die Leitbilder der Einrichtungen sind eher selten auf die individuelle Förderung der Lernenden ausgerichtet.					

Didaktische Merkmale der Aus- und Fortbildung im Bevölkerungsschutz, Gliederung nach Schlutz 2006

... aus konstruktivistischer Sicht

- Bewusstsein für Prinzipien der konstruktivistischen Didaktik (z.B. Handlungs- & Lernerorientierung) ist größtenteils vorhanden,
- Partizipation der Lernenden bei der Unterrichtsgestaltung erfolgt allerdings nur selten,
- verstärkte Umsetzung didaktisch-methodischer Fortbildungen für Lehrpersonen scheint sinnvoll.

Ausblick

- Diskussion und Reflexion der Ergebnisse mit ExpertInnen der Bildung im Bevölkerungsschutz,
- Ableitung von didaktischen Empfehlungen für die Bildungsanbieter im Bevölkerungsschutz,
- Vorschlag für ein integriertes Bildungsmodell im Bevölkerungsschutz.

Literatur

Bildungsatlas Bevölkerungsschutz (2019): Interne Projektergebnisse. FU Berlin.
 Karutz, H., Geier, W. & Mitschke, T. Bevölkerungsschutz. Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis. Berlin. Springer-Verlag.
 Reich, K. (2006): Konstruktivistische Didaktik: das Lehr- und Studienbuch mit Online-Methodenpool. Weinheim. Basel: Beltz Verlag
 Schlutz, E. (2006): Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung. Münster. New York. München. Berlin: Waxmann Verlag GmbH.

Partner

Hochschule Harz
 Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Harz University of Applied Sciences

Gefördert durch:

